



SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Clinic

Version 13 (Österreich)

Ausgabedatum 13.09.2005

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktinformation

Handelsname : **Clinic**

Verwendung : Pflanzenschutzmittel

Firma : Nufarm GmbH & Co KG
St.-Peter-Str. 25
A-4021 Linz
AUSTRIA

Notrufnummer : +43/732/6914-2466 (Produktionsstandort Linz/Österreich)

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung : wäßrige Lösung des Isopropylaminsalzes
Glyphosate 360g/L

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	EINECS-NR. ELINCS-NR.	Symbol(e):	R-Sätze	Konzentration (w/w)
Glyphosat IPA-Salz	38641-94-0	254-056-8	N	R51/53	41,5 %
Talgalkylaminethoxylat	61791-26-2		Xn, N	R22, R41, R51/53	10,8 %

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahr ernster Augenschäden.
Giftig für Wasserorganismen.
Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Augenkontakt : Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Hautkontakt : Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Einatmen : An die frische Luft gehen.

Verschlucken : Mund ausspülen. Bei Verschlucken Magenspülung. Medizinalkohle einnehmen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Hinweise für den Arzt

Symptome : Erbrechen, Durchfall, Magenschmerzen, Herzrhythmusstörungen



SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Clinic

Version 13 (Österreich)

Ausgabedatum 13.09.2005

Behandlung : Kein spezifisches Antidot, symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall können (NO_x,CO_x,P₂O₅) entstehen.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Persönliche Schutzkleidung verwenden. Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Trockenpulver, Sand, Schaum, Kohlendioxid (CO₂)
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl
- Weitere Angaben : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzkleidung verwenden. (siehe Kapitel 8)
- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
- Verfahren zur Reinigung : Mit inertem, flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel). Mechanisch aufnehmen.
- Zusätzliche Hinweise : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter lagern.

Zusammenlagerungshinwei : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.



SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Clinic

Version 13 (Österreich)

Ausgabedatum 13.09.2005

se

Lagerklasse : 12/10 (Nicht brennbare Flüssigkeiten; Verpackung
möglicherweise brennbar)

Lagerstabilität

Lagertemperatur : < 40 °C
: > 0 °C

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten
keine Einstufung vorhanden

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Handschutz : Schutzhandschuhe

Augenschutz : dicht schließende Schutzbrille

Haut- und Körperschutz : langärmelige Arbeitskleidung

Hygienemaßnahmen : Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des
Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken
oder rauchen. Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor
Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die
Innenseite.

Schutzmaßnahmen : Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Aggregatzustand : flüssig

Form : wäßrige Lösung

Farbe : hellbraun

Geruch : nach Amin

Weitere Angaben

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	: -10 °C
ich	
Siedepunkt/Siedebereich	: > 100 °C
Flammpunkt	: nicht entflammbar
Entzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Aktivsubstanz liegt als Salz in wäßriger Lösung vor. Der Dampfdruck ist vernachlässigbar klein.
Dichte	: 1,17 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	: vollkommen mischbar
pH-Wert	: ca.4,6 bei 20,6 g/l (Glyphosate)
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	: log POW = -3,2 bei 25 °C (Glyphosate)
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Thermische Zersetzung	: Keine spontane oder exotherme Zersetzung bis 100 °C.
Zu vermeidende Bedingungen	: Keine Daten verfügbar
Zu vermeidende Stoffe	: starke Basen

	DT50 : 28 d Netzmittel
Bioakkumulation	: Lepomis macrochirus (Amer. Sonnenbarsch) Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1 Keine Bioakkumulierung Testsubstanz: (Glyphosate)
Ökotoxische Wirkungen	
Bienen-Toxizität	: LD50 Apis mellifera (Honigbiene) Versuchsdauer: 48 h Nicht bienengefährlich. Dosis ($\mu\text{g}/\text{Spezies}$): 326
Regenwurm-Toxizität	: LC50 Eisenia foetida Dosis: > 5.000 mg/kg Versuchsdauer: 14 d
Vogel-Toxizität	: LC50 Colinus virginianus (Virginawachtel) Dosis: > 5.620 mg/kg Versuchsdauer: 5 d Nicht vogelgefährdend
	: LC50 Anas platyrhynchos (Stockente) Dosis: > 5.620 mg/kg Versuchsdauer: 5 d Nicht vogelgefährdend
Fisch-Toxizität	: Flow-through Test LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Dosis: 8,2 mg/l Versuchsdauer: 96 h
	: Flow-through Test LC50 Lepomis macrochirus (Amer. Sonnenbarsch) Dosis: 5,8 mg/l Versuchsdauer: 96 h
Daphnientoxizität	: Static Test EC50 Daphnia Dosis: 11 mg/l Versuchsdauer: 48 h
Algentoxizität	: Static Test ErC50 Selenastrum capricornutum Dosis: 8 mg/l Expositionszeit: 72 h
	: Static Test EC50 lemna minor



SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Clinic

Version 13 (Österreich)

Ausgabedatum 13.09.2005

Dosis: > 6 mg/l
Expositionszeit: 168 h

Weitere Angaben : Verursacht bei sachgemäßer Verwendung nach bisheriger Erfahrung keine Störungen in Abwasserreinigungs-/Kläranlagen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen

Darf nicht mit Hausmüll entsorgt werden.

Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter nicht wiederverwenden.

Entsorgen Sie das leere und dreimal gespülte Gebinde im örtlichen Entsorgungssystem nach EG-Richtlinie 94/62/EG (z.B. ARA, PAMIRA)

Einstufung gemäß ÖNORM S2100:

Abfallschlüssel Nr. : 53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

Gemäß Richtlinie 2000/532/EG in der gültigen Fassung :

Abfallschlüssel Nr. : 02 01 08 (Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten)

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nr. : **3082**

Bezeichnung des Gutes : UN3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g.(Glyphosate, Talgalkylamin ethoxylat)

ADR/RID



SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Clinic

Version 13 (Österreich)

Ausgabedatum 13.09.2005

Klasse : 9
Verpackungsgruppe : III

IMDG

Klasse : 9
Verpackungsgruppe : III
Marine pollutant : MP

IATA-DGR

Klasse : 9
Verpackungsgruppe : III

15. VORSCHRIFTEN

Symbol(e): : Xi Reizend
N Umweltgefährlich

R-Sätze : R41 Gefahr ernster Augenschäden.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in
Gewässern längerfristig schädliche
Wirkungen haben.

S-Sätze : S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern
gelangen.
S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und
Futtermitteln fernhalten.
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort
gründlich mit Wasser abspülen und Arzt
konsultieren.
S39 Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.
S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat
einholen und Verpackung oder Etikett
vorzeigen.
S60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als
gefährlicher Abfall zu zu entsorgen.

Weitere Angaben : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen
Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefährlicher Stoff gemäß : Teil 2, Ziffer 11
GewO, Anlage 5



SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Clinic

Version 13 (Österreich)

Ausgabedatum 13.09.2005

16. SONSTIGE ANGABEN

DRUCKDATUM : 31.01.2006

(Änderungen sind links gekennzeichnet durch: ||)

Vollständiger Wortlaut der R-Phrasen, die in Kapitel 2 angeführt sind:

- R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R41 - Gefahr ernster Augenschäden.
- R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Amtl. Pfl. Reg. Nr.: 052389-72

Ansprechpartner

FIRMA : Nufarm GmbH & Co KG
St.-Peter-Str. 25
A-4021 Linz
AUSTRIA
Mag. K. Kroißmayr Ing. J. Mayr
Telefon : +43/732/6918-4011 +43/732/6918-4010
Telefax : +43/732/6918-64011 +43/732/6918-64010
E-mail : Karin.Kroissmayr@at.nufarm.com Johann.Mayr@at.nufarm.com

Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.